

Netzwerk Friedenssteuer

Träger des Aachener Friedenspreises 1993



Januar 2016

Günther Lott ist verstorben

Am 1. Januar erreichte uns die Nachricht, dass Günther Lott in der Neujahrsnacht verstorben ist.

Apotheker in Rauenberg/Baden, war er jahrelang dem Grundsatz „Kein Geld dem Militär“ gefolgt; Gerhard Schöne, der Liedermacher aus Dresden, hatte über ihn ein Lied mit diesem Titel geschrieben und 1997 veröffentlicht. Günther hatte jahrelang einen Teil seiner Steuern einbehalten und auf ein Anderkonto überwiesen. Dem Finanzamt erklärte er in schlüssig begründeten Briefen, dass ihn sein Gewissen dazu verpflichtete, kein Geld für die Ausbildung zum Töten und für Kriegführung zu zahlen. Auch der ‚Herr Gerichtsvollzieher‘ musste erfolglos gehen, und die Behörde pfändete schließlich vom Konto.

Im Bemühen, eine zivile Verwendung seiner Steuerbeträge zu erreichen, führte Günther mit anwaltlicher Unterstützung Klagen vor dem Finanzgericht und dem Bundesfinanzhof, denen konsequenter Weise eine Verfassungsbeschwerde in Karlsruhe folgte.

In den 1980er Jahren war Günther Lott am Aufbau der bundesweiten Friedenssteuer-Initiative beteiligt, die 2003 in das Netzwerk Friedenssteuer e.V. überging. Regelmäßig war er als kompetenter Diskussionspartner an den Treffen der AG Rechtswege in München beteiligt, aber auch auf Podien oder Tagungen stellte er gerne seine Erfahrungen und Grundsätze vor. Hier betonte er immer wieder die Taktik der kleinen Schritte, die jeder auf dem Weg zur Gewaltlosigkeit gehen kann.

Günther zeigte im Gespräch eine einfühlsame, oft auch eine launige Seite, die sich ebenso in den treffenden Zitaten und Cartoons in seinen Briefen offenbarte.

Über vier Jahrzehnte hatte sich Günther zudem bei Amnesty International engagiert. Er wanderte gerne mit Freunden, etwa den ‚AnVoLo-Familien‘ (Antoch, Voigt und Lott), solange deren Gesundheit dies zuließ.

Im November stellten sich massive Rückenschmerzen ein, sodass Günther stationär aufgenommen wurde. Eine bisher symptomlose Krebserkrankung konnte operativ behandelt, aber nicht überwunden werden. Kurz vor Silvester wurde Günther in geschwächtem Zustand und dialysepflichtig nach Hause entlassen, wo er sich zum Freitod entschied.

Er hinterlässt eine Tochter und einen Sohn.

Günthers Freunde vom Netzwerk Friedenssteuer sind tieftraurig über den Tod ihres engagierten Mitstreiters. Ihr Mitgefühl gilt der Familie Lott.

Vorstand Netzwerk Friedenssteuer

Wolfgang Steuer, Hannelore Morgenstern, Katharina Rottmayr